Handwerkskammer Freiburg

Presseinformation

Südbadisches Handwerk feiert seine Nachwuchstalente

Handwerkskammer Freiburg zeichnet 55 Kammersiegerinnen und -sieger aus

26. November 2025

Ansprechpartner:
Dennis Windrath
Telefon 0761 21800-430
presse@hwk-freiburg.de

Handwerkskammer Freiburg
Bismarckallee 6
79098 Freiburg
www.hwk-freiburg.de/presse

Christof Burger
Präsident
Friedrich Sacherer
Vizepräsident
Annette Rebmann-Schmelzer
Geschäftsführerin

Freiburg. Das Europa-Park-Stadion ist längst zu einem Ort des Jubels geworden. Mittendrin: SC-Freiburg-Stadionsprecherin Julica Goldschmidt, die diese Momente immer wieder begleitet. Erfolge verkünden an gleicher Stätte, dieses Mal jenseits des Fußballs, durfte sie als Moderatorin bei der Ehrung von Siegerinnen und Siegern der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills (DMH)“ und deren Ausbildungsbetrieb. Im Bezirk der Handwerkskammer Freiburg wurden 55 Siegerinnen und Sieger auf Kammerebene geehrt. Darunter auch 14 Landessiegerinnen und -sieger sowie zwei Bundessiegerinnen

In seiner Begrüßung würdigte Christof Burger, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, die herausragenden Leistungen: „Sie zeigen, wie leistungsfähig, vielseitig und zukunftsorientiert unser Handwerk ist. Sie sind damit nicht nur hervorragende Botschafterinnen und Botschafter ihres jeweiligen Berufs. Sie sind auch Vorbilder für junge Menschen, die noch vor ihrer Berufswahl stehen.“ Anschließend überreichte er zusammen mit Vize-Präsident Friedrich Sacherer Medaillen, Urkunden und Präsente an den erfolgreichen Handwerksnachwuchs aus Südbaden.

DMH-Altsiegerin und aktueller Sieger im Gespräch

Anlässlich des 75-jährigen Jubiläum der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills (DMH)“ stand ein besonderer Programmpunkt auf der Agenda: Orthopädieschuhmacherin Regina Albrecht, die vor 40 Jahren als erste Frau in ihrem Gewerk den Kammer-, Landes- und Bundessieg gewann, sprach mit dem aktuellen Landessieger und drittplatzierten Bundessieger Marian Schwörer über ihre Erfahrungen und ihr Handwerk.

Albrecht ist auch nach all der Zeit ihrem Beruf treu geblieben und appellierte insbesondere an junge Frauen: „Frauen im Handwerk müssen sich nicht verstecken. Es gibt keine klassischen Frauenberufe. Weder sollte es sie geben, noch gibt es sie.“ Dass Frauen in den unterschiedlichsten Gewerken erfolgreich sind, zeigen auch die diesjährigen Ergebnisse: Unter den 55 Kammersiegen wurden 24 von Junghandwerkerinnen errungen.

Bundessiegerinnen stehen fest
Von den 55 Kammersiegerinnen und -siegern konnten sich 14 auch auf Landessebene durchsetzen und so an den Bundeswettbewerben teilnehmen. Den Bundessieg konnten sich zwei Junghandwerkerinnen sichern. Zudem gab es zwei zweite und einen dritten Platz auf Bundesebene für Jung-Handwerkerinnen und Junghandwerker aus Südbaden:

- **Lena Kaltenbrunn, Dachdeckerin aus Löffingen** erreichte in ihrem Handwerk den Bundessieg. Ausgebildet wurde sie bei der T + S Wolf Bedachungen GmbH in Löffingen.
- **Lea Maier, Fachverkäuferin im Lebensmittelbereich, Schwerpunkt Fleischerei aus Mühlenbach** errang in ihrem Handwerk den Bundessieg. Ausgebildet wurde sie bei Markus Kienzle in Steinach.
- **Silas Janssen, Holzbildhauer auf Freiburg im Breisgau**, gewann den zweiten Platz in seinem Handwerk. Ausgebildet wurde er in der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg im Breisgau.
- **Vanessa Butsch, Informationselektronikerin, EG: Gefahrenmelde- und Telekommunikationstechnik aus Achern**, gewann ebenfalls den zweiten Platz in ihrem Handwerk. Ausgebildet wurde sie von der Securiton GmbH in Achern.
- **Marian Schwörer, Orthopädieschuhmacher aus Titisee-Neustadt**, sicherte sich den dritten Bundessieg in seinem Handwerk. Ausgebildet wurde er bei Schwörer Orthopädie-Schuhtechnik in Titisee-Neustadt.

Bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills“ (DMH) messen sich jedes Jahr aufs Neue Absolventinnen und Absolventen der Berufsausbildungen in 130 Gewerken und machen unter sich die Besten aus. Viele müssen sich dabei auf mehreren Wettbewerbsstufen gegen die Konkurrenz behaupten: von der Innungs- über die Kammer- und Landesebene bis hin zum Bundeswettbewerb der Landessiegerinnen und Landessieger.

Ein erster und zwei dritte im Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk“
Im Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk“ konnten sich drei Junghandwerkerinnen bzw. -handwerker auf Bundesebene einen Platz auf den Siegertreppchen sichern:

- **Lucas Guirado Böhm, Steinmetz und Steinbildhauer, Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten, aus Gräfelfing (Bayern)** wurde 1. Preisträger in seinem Handwerk. Ausgebildet wurde er bei der Armin Hellstern Steinrestaurierungen GmbH in Freiburg im Breisgau.

- **Carla Braun, Steinmetzin und Steinbildhauerin, Fachrichtung: Steinmetzarbeiten aus Freiburg im Breisgau**, sicherte sich den dritten Platz in ihrem Handwerk. Sie wurde in der Freiburger Münsterbauhütte in Freiburg ausgebildet.
- **Silas Janssen, Holzbildhauer auf Freiburg im Breisgau**, gewann den dritten Platz in seinem Handwerk. Ausgebildet wurde er in der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg im Breisgau.

Der 1989 in Leben gerufene Wettbewerb ermittelt in den rund 32 gestalterischen Berufen Preisträgerinnen und Preisträger – in der Regel auf Landesebene und/oder Bundesebene.

+++ Bild 1: Die zwei Bundessiegerinnen und Bundessieger aus dem Kammerbezirk Freiburg mit dem Präsidium der Handwerkskammer Freiburg (v.li.n.re.): Präsident der Handwerkskammer Freiburg Christof Burger, Lea Maier, Fachverkäuferin im Lebensmittelbereich, Schwerpunkt Fleischerei, Dachdeckerin Lena Kaltenbrunn, Vize-Präsident Friedrich Sacherer
Foto: HWK FR/Sina Graziani-Leppert +++

+++ Bild 2: 55 Kammersiegerinnen und Kammersieger der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH) wurden bei der Siegerfeier im Europa-Park Stadion des SC Freiburg geehrt. Foto: HWK FR/Sina Graziani-Leppert +++

Handwerkskammer Freiburg
Die Handwerkskammer Freiburg ist Dienstleister und Ansprechpartner für fast 16.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 100.000 Beschäftigten und rund 6.500 Auszubildenden in den Landkreisen Ortenau, Emmendingen, Breisgau-Hochschwarzwald, Lörrach sowie dem Stadtkreis Freiburg. Die Mitgliedsbetriebe in Südbaden generierten im Jahr 2023 einen Umsatz von mehr als 10 Milliarden Euro.

Neben den staatlichen Pflichtaufgaben in Ausbildung, Prüfungswesen und Handwerksrolle übernimmt die Handwerkskammer Freiburg zahlreiche weitere Aufgaben. Sie unterhält moderne Beratungs- und Bildungszentren, in denen sie ihren Mitgliedern ein breites Spektrum an Service bietet: berufliche Bildungsangebote, Nachwuchswerbung, Rechtsberatung sowie Beratung in den Bereichen „Betriebswirtschaft“, „Betriebsübergabe und - übernahme“, „Innovation“, „Umwelt“, „Außenwirtschaft“, „Fachkräftesicherung“, „Organisationsentwicklung“ und „Digitalisierung“. Daneben unterstützt sie Existenzgründer und fördert das Handwerk vor Ort.